

Informationsprofil für die Badestelle Nordstrand



In 55 Kilometer Entfernung von der ostfriesischen Stadt Emden liegt Borkum, die Nordseeinsel im Hochseeklima. Sie ist die westlichste und mit 36 qkm größte der sieben Ostfriesischen Inseln in der südlichen Nordsee. Aufgrund des Golfstroms herrscht auf der Insel ein Gemäßigtes Klima, im Sommer nicht sehr heiß, im Winter nicht sehr kalt. Borkum gehört zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Somit ist auf Borkum ein wesentlich höherer Teil als Naturschutzgebiet ausgewiesen als auf den Nachbarinseln. Die Stadt mit den angrenzenden Weideflächen, der Hafen und das Flugfeld sind aus dem Nationalpark herausgenommen. Die Badestrände sind als Erholungszone ausgewiesen und die Ruhezone und Zwischenzone schützen die Natur in ihrer ganzen Vielfalt. Am westlichen Horizont sind die holländischen Inseln Rottum und Rottumeroog zu sehen, ca. 400 m nordöstlich des Badestrandes befindet sich auf einer mit der Insel verbundenen Sandbank in einem Naturschutzgebiet die Seehundsbank. Der Norden gibt den Blick frei in die offene See.

An der DLRG Rettungsstation befinden sich Umkleidekabinen sowie eine Dusche; auf der Strandpromenade stehen Toilettenanlagen zur Verfügung. Für Rollstuhlfahrer werden spezielle Ballon-Rollstühle vorgehalten, mit denen es möglich ist, bis ins Wasser zu fahren. Auskunft hierzu erteilt die DLRG. Ein Kinderspielplatz mit Klettergerüsten ist vorhanden.

Am Nordstrand besteht die Möglichkeit zu segeln, surfen, Windsurfen, Beachvolleyball, Beachsoccer, Kitesurfen, Buggykiting, Strandsegeln, Drachenfliegen sowie an der animierten Strandgymnastik teilzunehmen.

Überwachung und Bewertung der Badegewässer:

Im zweiwöchigen Rhythmus nimmt das Gesundheitsamt Leer Badegewässerproben von den 14 offiziellen Badestellen im Landkreis. Dabei wird das Wasser bakteriologisch auf zwei Keimarten „Intestinale Enterokokken“ und „Escherichia coli“ untersucht. Außerdem wird die Badestelle anhand der Sichttiefe auf das Vorkommen von Blaualgen geprüft, die beim Verschlucken gesundheitliche Beschwerden hervorrufen können. Auch der allgemeine hygienische Zustand einer Anlage wird in Augenschein genommen, um einen vorbeugenden Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Bewertung der Badegewässerqualität erfolgt durch statistische Berechnungsverfahren auf der Basis aller vorliegenden Untersuchungsergebnisse der mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli der letzten vier Jahre. Die so ermittelten Werte (sogenannte Perzentile) für die mikrobiologischen Parameter werden jeweils einer Qualitätseinstufung zugeordnet.

Zusammenfassende Bewertung:

Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet. Das Potential für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien wird aktuell als gering eingeschätzt. Mit einer Massenvermehrung von Makroalgen/Phytoplankton muss gerechnet werden.

Einstufung:

Der bisherige Probenverlauf (2020 – 2023) zeigt, dass dieses Badegewässer sich mit seinen Wasserwerten in einem stabilen Gleichgewicht befindet und somit frei von Beanstandungen durch Fäkalkeime ist. Dadurch ergibt sich die EU Einstufung mit dem Prädikat:

„ausgezeichnet“



Bei Beschwerden, Vorschlägen oder anderen Bemerkungen zur Badestelle können sich die Badegäste an folgende Einrichtungen wenden:

Gesundheitsamt Leer
Jahnstraße 4 Telefon: 0491 926-1825
26789 Leer Telefax: 0491 926-1140

E-Mail: gesundheitsaufsicht@lkleer.de
Homepage: www.landkreis-leer.de

Weitere Informationen zu den einzelnen EU-Badegewässern im Landkreis Leer erhalten Sie hier:

oder auf der Seite des NLGA Hannover unter

www.badegewaesser.niedersachsen.de/



Aktualisiert am
17.01.2024